

**Musikalischer Gottesdienst „Lust auf Kirche“  
am 4. Februar 2024 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Aufkirchen  
mit „Jassico“ und Pfarrer Johannes Habdank**

Glocken

*St. James Infirmary Impro - Luis Armstrong, 1928*

Begrüßung und Besinnung

Lied 599, 1-3: Kommt herbei, singt dem Herrn

Lesung des Evangeliums: Lukas 8, 4-15

*Summertime Impro - George Gershwin, 1934, aus: Oper Porgy and Bess*

Predigt, freier Kommentar zum Evangeliumstext

Lied 482, 1-4 und 7: Der Mond ist aufgegangen

Augustinus-Gebet: Wache du, Herr

Vaterunser

*Verleih uns Frieden, gnädiglich, Martin Luther, 1529, Jazz-Version,  
neu arrangiert von Andreas Untereiner*

Segen

*All of me Impro - Frank Sinatra (Singer), Gerald Marks und Seymour  
Simons (Composers), 1931*

Herzlichen Dank

für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes an

Karen Michelle Buck (Sopran)

Veronika Gräfin von Matuschka (Trompete)

Herbert Schmid-Eickhoff (Kontrabass)

Bettina Schickel (Klavier)

Peter Schickel (Tenor Saxophon)

### **Kommt herbei, singt dem Herrn,**

ruft ihm zu, der uns befreit. :/  
/: Singend lasst uns vor ihn treten,  
mehr als Worte sagt ein Lied. :/

Er ist Gott, Gott für uns,  
er allein ist letzter Halt. :/  
/: Überall ist er und nirgends,  
Höhen, Tiefen, sie sind sein. :/

Ja, er heißt: Gott für uns;  
wir die Menschen, die er liebt. :/  
/: Darum können wir ihm folgen,  
können wir sein Wort verstehn.

### **Der Mond ist aufgegangen,**

die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar;  
der Wald steht schwarz und schweiget,  
und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle  
so traulich und so hold, als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer, verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen  
und ist doch rund und schön. So sind wohl manche Sachen, die wir  
getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.

Wir stolze Menschenkinder sind eitel arme Sünder  
und wissen gar nicht viel; wir spinnen Luftgespinste  
und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.

So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder;  
kalt ist der Abendhauch. Verschon uns, Gott, mit Strafen  
und lass uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbar auch.